



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 21.11.2016

Niederschrift

6. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 17.11.2016

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Karlheinz Müller

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Klaus Scheuermann

Ausschussmitglied

Herr Heiko Handschuh

Herr Mathias Horn

Herr Norbert Knöll

Frau Miriam Mohr

Herr Dr. Fritz Roth

Stellvertretendes Mitglied

Herr Dennis Alfonso Munoz

Vertreter für Oliver Schröbel

Herr René Stieme

Vertreter für Siegfried Hartleif

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Matthias Kreh

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert ab 20.06 Uhr

Magistrat

Herr Stadtrat Horst Engelhardt

Frau Stadträtin Renate Filip

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Schriftführerin

Frau Andrea Schickedanz

Beginn der Sitzung: 20:01 Uhr

Ende der Sitzung: 20:52 Uhr

Tagesordnung:

6. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 17.11.2016

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beratung der Tagesordnung der 7. Stadtverordnetenversammlung am 24.11.2016
4. Anregungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung

Ausschussvorsitzender Karlheinz Müller eröffnet die 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Gegen das Protokoll der 5. Sitzung vom 20.10.2016 liegen keine Einwendungen vor.

Zu TOP 3 Beratung der Tagesordnung der 7. Stadtverordnetenversammlung am 24.11.2016

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass in der heutigen Sitzung die Tagesordnungspunkte 3, 4, 5, 6, 8 und 12 der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 24.11.2016 behandelt werden.

Zu TOP 3)

Es wird über die vorliegenden Änderungsanträge zur Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Fraktionen beraten.

Änderungsanträge der FDP-Fraktion

Eine Streichung von Satz 2 soll nicht erfolgen.

Zu § 8 (3) wird vorgeschlagen, den Teilsatz „insbesondere die Redezeit der jeweils bevorstehenden Sitzung und“ nicht aufzunehmen.

Somit würde der Absatz lauten:

§ 8 (3)

Der Ältestenrat kann beraten und Empfehlungen abgeben, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst keine bindenden Beschlüsse.

Er legt die Zuständigkeit der Ausschüsse für die Behandlung von Anträgen fest. Fällt ein Antrag in die Zuständigkeit mehrerer Ausschüsse, so bestimmt er den federführenden Ausschuss.

Hierüber erfolgt keine Abstimmung

Änderungsanträge der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“

§ 8 (1)

Der Ausschuss empfiehlt die Aufnahme einer Regelung bezüglich der Vertretungsregelung für die Fraktionsvorsitzenden.

Abstimmungsergebnis: 5 Jastimmen, 3 Enthaltung
Herr Dr. Roth hat sich nicht an der Abstimmung beteiligt.

§ 32

Der Ausschuss empfiehlt die Streichung des Teilsatzes „und die tragenden Gründe für den Beschlussvorschlag“.

Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen

In **§ 24 (1) a** soll der Rechtschreibfehler korrigiert werden.

Änderungsanträge des Stadtverordnetenvorstehers Kreh

In **§ 19 (3)** soll das Wort „Foto-“ gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis: 4 Jastimmen, 4 Neinstimmen, 1 Enthaltung
(somit abgelehnt)

§ 35 (4) soll folgenden Wortlaut erhalten:

Sonstige Stadtverordnete können -auch an nichtöffentlichen Sitzungen - nur als Zuhörerinnen oder Zuhörer teilnehmen.

Eine Abstimmung hierüber erfolgt nicht.

Das Ersetzen des Betrages von 100,-- Deutsche Mark in 50 Euro in **§ 45** soll erfolgen.

Zu TOP 4)

Beschluss:

In das Kindergartenkuratorium „Goethestraße“ soll Frau Erna Macht nachgewählt werden.

Abstimmungsergebnis: 8 Jastimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 5)

Beschluss:

In den Frauenbeirat des Vereins „Frauen für Frauen“ soll Frau Erna Macht nachgewählt werden.

Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen

Zu TOP 6)

Nach Erläuterung der Satzung durch Bürgermeister Ruppert weist Herr Scheuermann darauf hin, dass man sich generell darüber Gedanken machen sollte, wie man die wachsende wilde Werbung im Stadtgebiet eindämmen könne.

Bürgermeister Ruppert teilt hierzu mit, dass dies bereits im Fokus der Verwaltung stehe, die Durchführung einer sogenannten Gestaltungssatzung aber auch zu Problemen, insbesondere im Hinblick auf Kontrollierbarkeit und Konsequenzandrohung, führe. Es ist eher zielführend die Nutzungssatzung auf weitere öffentliche Flächen auszuweiten.

Herr Handschuh merkt an, dass in § 1 (1) die Formulierung „im Bereich des P+R-Parkplatzes zu unbestimmt sei. Er bittet um Definition über einen Kartenausschnitt oder die Flurstücknummer. Der Bürgermeister sagt eine Konkretisierung bis zur Stadtverordnetenversammlung zu.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortet die Beschlussfassung der vorliegenden Satzung mit der Konkretisierung in § 1 (1).

Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen

Zu TOP 8)

Beschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, dem Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der Nachhaltigkeit und Transparenz der Ergebnisse von Beschlüssen des Parlaments zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen

Zu TOP 12)

Beschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, der Beratungsvorlage zur Ersatzbeschaffung von 3 Parkscheinautomaten in der Krankenhausstraße zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Jastimmen

Zu TOP 4 Anregungen und Anfragen

Da keine Anregungen und Anfragen vorgetragen werden, bedankt sich der Ausschussvorsitzende und schließt um 20:52 Uhr die Sitzung.

Karlheinz Müller
Ausschussvorsitzender

Andrea Schickedanz
Schriftführerin